

# Kalziumsilikat - Wärmedämmplatte

Herstellung Kalziumsilikat-Platten werden aus porösen Kalksilikaten hergestellt, die mit Zellstoff vermischt und unter Wasserdampf gehärtet werden. Teilweise, je nach Hersteller und Anwendungsfall, werden noch Hydrophobierungen aufgebracht. Kalziumsilikatplatten gehören zur Baustoffklasse A1, nichtbrennbar. Materialdicke: 2,5 bis 5 cm.

## Positive Eigenschaften der Kalziumsilikat-Platten:

- Nimmt zeitweise auftretende Feuchtigkeit in hohem Maße auf und trocknet schnell wieder aus.
- Erhöhung der Temperatur an der Innenwandoberflächen und damit Verringerung der Tauwasserbildung.
- Durch gute Feuchteregulierung (kapillaraktive Wirkung) ist keine Dampfbremse erforderlich.
- Der alkalische Baustoff (pH-Wert 10, 5) wirkt wachstumshemmend auf Pilze und verhindert so eine Schimmelpilzansiedlung.
- Einfache Verarbeitung der Platten. Zuschnitt erfolgt mit Stichsäge, mit speziellem Kleber werden diese im Batzenverfahren oder mit Kammspachtel an die Wand angeklebt und können nach 24 Stunden gestrichen oder tapeziert werden.
- Hohe physikalische und chemische Beständigkeit.

## Mögliche Anwendungsbereiche als Innendämmung:

- Im denkmalgeschützten Gebäude, wo keine Außendämmung angebracht werden kann,
- Fachwerkwände,
- Bauteile, wo keine ausreichende Erwärmung erfolgt,
- Räume, die wegen der hohen Feuchtigkeitsbelastung optisch und raumklimatisch verbessert werden sollen.
- Dämmstoffkosten: hochpreisiger Dämmstoff für Spezialanwendung

## Technische Daten (Auswahl)

Bezeichnung	Rohdichte $\rho$	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r$	Diffusionswiderstand $\mu$
Kalziumsilikatplatte	200 - 240 kg/m <sup>3</sup>	0,066 W/mK	3 – 6

Ausgabe 09/2011

Quelle: [calsitherm.de](http://calsitherm.de)